

Infos aus der Kantonalvorstandssitzung vom 29. Februar 2024

Geschätzte Kommandanten

In diesem Schreiben erhaltet ihr die wichtigsten Informationen aus dem Vorstand des FKSO

SFV

- Präsidentenkonferenz SFV vom Januar 2024 (Siehe Protokoll im Anschluss)

SGV

- SGV
 - GVG Revision wurde in der JUKO abschliessend behandelt, der Zeitplan sollte eingehalten werden. Die Vollzugsverordnung ist in der Erarbeitung.
- AMB/KaV/KAPO/ZS/soH
 - Der neue Stabschef der RFS Niederamt hat sich bereits mit der SGV getroffen.
 - Christoph Stotzer (Chef KaV) übernimmt vorläufig als Leiter AMB a.i.

FKSO

- Der Vorstand verabschiedet das Budget 2024 zuhanden der DV
- Die DV 2025 soll am Freitag 21. März 2025 stattfinden. Der Austragungsort ist noch offen.

Arbeitsgruppen

- ArG Jugendfeuerwehr
 - Für die Beschaffung der Jugendfeuerwehrebekleidung stehen die beiden Firmen Hautle und Husko zur Wahl
- ArG Anlässe
 - Delegiertenversammlungen
 - 22.03.2024 DV FKSO Feuerwehren unter Leberberg (Flumenthal, Hubersdorf, Riedholz & Günsberg)
 - 08.06.2024 DV SFV in Lausanne
 - 21.03.2024 DV FKSO
 - Ehrungsanlass
 - 26.04.2024 Ehrungsanlass 25. Jahre
 - Regionen Rapporte:
 - Rapport West 06.09.2024 Feuerwehr RAW
 - Rapport Ost 17.09.2024 Feuerwehr Dulliken
 - Rapport Mitte 19.09.2024 Fw Migros Neuendorf
 - Rapport Nord 27.09.2024 Feuerwehr Chall
- ArG Projekte:
 - Die Arbeiten zum Projekt New born Geschenk haben begonnen

Homepage 118-info

- Martin Helfer (Feuerwehrinspektor Kanton Fribourg) wird das Projekt an der Delegiertenversammlung vorstellen

Verein Firstresponder Kanton Solothurn

- Der FKSO hat seinen Unmut über die ungeklärte Lage im Verein kund getan.

- Neue Regionenmaster: Wie ist der Stand betreffend Personenfindung?
- Ist die soH gewillt, die notwendigen Personellen Ressourcen bereitzustellen?
- Sind die beiden Präsidenten die richtigen Personen für dieses Amt?
- Folgende Rückmeldungen sind eingetroffen:
 - Es wurden noch keine neuen Regionenmaster gefunden. Voraussichtlich wird Anita Lack eine zweite Region übernehmen.
 - Personelle Ressourcen: 2024 soll der Abschlussbericht über das Pilotprojekt an den Kanton bzw. den Lotteriefonds gehen. Darin wird voraussichtlich vorgeschlagen, entweder
 - Einen Leistungsauftrag an die soH, Rettungsdienst, zu erteilen mit einer Finanzierung (Teilzeitstelle Rettungsdienst)
 - Eine externe Geschäftsstelle zu beauftragen
 - Je nach Region eine Kombination aus diesen Lösungen
 - Eine weitere Lösung zu finden.
 - Die Präsidenten wurden an der letzten Generalversammlung gewählt, die Mitgliederversammlung muss über diese Angelegenheit befinden
 - Betreffend Strategie, ist das Ziel, bald eine Sitzung einzuberufen

Ich wünsche euch noch ein unfallfreies Einsatz- und Übungsjahr
Mit kameradschaftlichem Gruss, im Namen des FKSO

Robi Baumgartner, Aktuar FKSO



Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers

Präsidentenkonferenz des SFV vom 3. Februar 2024

Protokoll

Samstag, 3. Februar 2024, Hotel Arte, Olten



Anwesend:

AG	Engel Fabian, Präsident Moz Dorian, Vizepräsident
AI/AR	Schläpfer Bruno, Präsident Fitze Gustav, Vizepräsident
BL/BS	Straumann Dominik, Präsident
BE	Walliser Roger, Vizepräsident
GE	Montagna Maurizio, Président
GR	Farrér Roland, Präsident
JU	Schmid Stéphane, Präsident
LU	Höde Daniel, Präsident Kaufmann Marcel, Vizepräsident
OW	Zurfluh Meck, Präsident
SG	Widmer Tom, Präsident
SH	Schluchter René, Präsident
SO	Stierli Philipp, Präsident
SZ	Schwegler Michael, Präsident
TG	Giger Rolf, Präsident
TI	Barenco Samuele, Präsident
UR	Loretz Thomas, Vizepräsident
VD	Charrey Thierry, Président Sanz David, Vice-Président
O-VS	Steffen Patrick, Präsident
VS-Romand	Cottier Lucien, Präsident
ZG	Baumann Herbert, Präsident
ZH	Hirter Beat, Präsident



	Ruh Bruno, Vizepräsident	
ZV	Karrer Martin Wicht Didier	
VSBF	Daniel Strohmeier, Président	
FKS	Prévôt Petra, Generalsekretärin	
SFIK	Grenacher Markus, SFIK-Präsident Stv. (Vertretung Fässler Roland)	
GPK	Moser Michael	
ZV SFV	Wehrli Laurent, Zentralpräsident Farrér Roland, Vizepräsident Straumann Dominik Wicht Didier Ryser Martin Karrer Martin Cottier Lucien	Vorsitz
GS SFV	Thomas Widmer, Direktor Adrian Gutmann, Stv. Direktor Katja Jost Claudia Mohr Julia Zelm	Protokoll Übersetzung Übersetzung
Entschuldigt:	FR FL NE NW ZV Federico Sala	



Punkt	Traktandum	Wer
	Begrüssung	René Schluchter
1	Genehmigung Protokoll / Traktandenliste	René Schluchter
1.1	Feststellung der Präsenz	
1.2	Wahl der Stimmzähler	
1.3	Genehmigung der Traktandenliste	
1.4	Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 7. Oktober 2023	
2	Geschäfte des Präsidenten	René Schluchter
2.1	Termin Präsko Herbst (Nr. 3)	
3	Informationen der VSBF und der FKS	
3.1	VSBF	Daniel Strohmeier
3.2	FKS	Roland Fässler /Petra Prévot
4	Geschäfte des Zentralvorstandes	Laurent Wehrli
4.1	Bericht ZV (Swissfire Center Zofingen)	Roland Farrér
4.2	Bericht Delegation Finanzen	Dominik Straumann
4.3	Bericht Delegation Kommunikation / Marketing	Didier Wicht
4.4	Bericht Delegation Ausbildung	Martin Ryser
4.5	Bericht Delegation Jugendfeuerwehr	Marco Leu
5	Gastvortrag www.118-info.ch	Thierry Charrey
6	Informationen der Geschäftsstelle	Thomas Widmer
6.1	Allgemeiner Geschäftsgang	
6.2	Ausbildungslandschaft SFV	Markus Hostettler
7	Varia / Termine	René Schluchter
7.1	Verschiedenes und Umfrage	Alle
7.2	Termine	



Inhalt

1. Genehmigung Protokoll / Traktandenliste.....	6
1.1 Feststellung der Präsenz.....	6
1.2 Wahl der Stimmenzähler.....	6
1.3 Genehmigung des Protokolls.....	6
1.4 Genehmigung der Traktandenliste.....	6
2. Geschäfte des Präsidenten.....	7
3. Informationen der VSBF und der FKS.....	11
4. Geschäfte des Zentralvorstandes	13
4.1 Bericht ZV (Swissfire Center Zofingen).....	14
4.2 Bericht Delegation Finanzen.....	15
4.3 Bericht Delegation Kommunikation / Marketing.....	15
4.4 Bericht Delegation Ausbildung	15
4.5 Bericht Delegation Jugendfeuerwehr	15
5. Gastvortrag «www.118-info.ch»	16
6. Informationen der Geschäftsstelle.....	16
6.1 Allgemeiner Geschäftsgang	16
7. Varia / Termine.....	17
7.1 Verschiedenes und Umfrage.....	17
7.2 Termine.....	18



Die Sitzung beginnt um 10:12 Uhr.

René Schluchter:

- Begrüsst alle Anwesenden.
- Es ist seine erste Präsko als Tagespräsident.

1. Genehmigung Protokoll / Traktandenliste

1.1 Feststellung der Präsenz

24, absolutes Mehr bei 13.

1.2 Wahl der Stimmenzähler

Auf der linken Reihe ist der Stimmenzähler Manfred Dörsig, in der zweiten Reihe Patrick Steffen.

Beschluss: Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt. Es gibt keine Enthaltungen.

1.3 Genehmigung der Traktandenliste

René Schluchter: Es wurde ein Antrag von Marcel Kaufmann gestellt.

Antrag: Die Traktandenliste mit dem Punkt 2.2 «Belange MINOWE und Zentralschweiz» zu ergänzen.

Beschluss: Der Antrag ist genehmigt und wird somit in die Traktandenliste aufgenommen. Es gab keine Enthaltungen und die Traktandenliste wurde somit genehmigt.

1.4 Genehmigung des Protokolls vom 7. Oktober 2023

Beschluss: Das Protokoll der letzten Konferenz vom 7. Oktober 2023 wird von der Präsidentenkonferenz einstimmig genehmigt.



2. Geschäfte des Präsidenten

2.1 Termin Präsko Herbst (Nr. 3)

René Schluchter:

An der letzten Präsidentenkonferenz wurde nachgefragt, ob die dritte Präsidentenkonferenz im Herbst noch nötig ist. Vom Präsidenten wird ins Plenum gefragt, ob die dritte Sitzung im Herbst nötig ist oder nicht.

Philipp Stierli:

Der Kantonalverband Solothurn äussert sich, dass es unvermeidlich ist, die dritte Präsko Sitzung durchzuführen. Wir würden uns ansonsten selbst schwächen, wenn wir weniger Austausch mit dem Verband hätten. Dadurch könnte auch weniger Support geleistet werden. Aus diesem Grund ist die dritte Herbst-Sitzung zwingend.

Beat Hirter:

Er ist derselben Meinung. Der Verband ist für die Schweiz da und der Austausch ist zwingend notwendig. Es gibt Themen, die behandelt werden müssen.

Bruno Ruh:

Es wurde bereits vor über 10 Jahren darüber diskutiert und es ist ganz klar, dass drei Präsidentenkonferenzen pro Jahr stattfinden sollen. Wichtig sei zudem, dass Vorträge, die mit der Feuerwehr zu tun haben, präsentiert werden. Die Präsidentenkonferenz dient auch als Vorbereitung für die Delegiertenversammlung. Zwei Präsidentenkonferenzen im Jahr seien zu wenig, da der Kontakt fehlt.

Abstimmung über die dritte Präsidentenkonferenz im Herbst 2024.

1 Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Beschluss: Die dritte Präsidentenkonferenz im Herbst 2024 wird durchgeführt.

René Schluchter:

Ein weiteres Problem ist ein geeignetes Datum zu finden. Meistens sind in verschiedenen Kantonen Herbstferien. Dieses Jahr ist der 5. Oktober 2024 als Termin für die dritte Präsidentenkonferenz angedacht. Ein Terminkonflikt bestand schon immer.

Nach einer kurzen Diskussion und mit der Idee für nächstes Jahr eine Doodle-Umfrage zu erstellen, wird über das Datum für die dritte Präsidentenkonferenzsitzung abgestimmt.

Beschluss: Der 5. Oktober 2024 wird als Datum für die dritte Präsidentenkonferenz einstimmig genehmigt.



2.2 Belange MINOWE und Zentralschweiz

Präsident des Aargauischen Feuerwehrverbandes Fabian Engel:

- Begrüssst alle Anwesenden.
- Spricht seine Gratulation dem Präsidenten des SFV Laurent Wehrli aus zum Präsidium der aussenpolitischen Kommission auf Stufe Nationalrat.

An der letzten Präsko, die wir als Vorbereit brauchten; ist eine 3. Präsko überhaupt notwendig? Wie sind die Daten verteilt? Haben wir unsere MINOWE Organisation wieder mal ins Leben gerufen, nachdem Covid alles zum Schlafen gebracht hat.

Wir haben dann, eine physische Sitzung abgehalten. Ich erwähne hier ein paar Feststellungen und erlaube mir am Schluss, noch 3 Fragen an unseren Präsidenten zu richten.

Ich komme zu unserer Feststellung, MINOWE Zentralschweiz: Die Präsko ist in den Statuten unter Artikel 18 + 19 beschrieben.

- Art. 18 ist die Zusammensetzung
- Art. 19 sind die Ausgaben beschrieben

Sehr wichtig, Art. 19, Zeile 1, im Aufgabenbereich: Die Präsidentenkonferenz ist beratendes Organ bei der Führung der Angelegenheiten des Schweizerischen Feuerwehrverbands.

Lassen Sie sich das in Ihren Ohren und auf der Zunge zergehen. Wir sind ein beratendes Organ.

Wir sind zum Schluss gekommen, wir leben die Präsko nicht. Wieso? Zu Art. 18 Zusammensetzung: Das betrifft euch Präsidenten, auch mich.

1. Satz; Die Mitglieder des ZV nehmen beratend an der Präsko teil.

Und jetzt kommt das Wichtigste:

Die Präsko wird von einem Präsidenten geleitet, auch das ist richtig, der SFV übernimmt die Einladung und die Protokollführung. Warum erwähne ich das so? Beim Mittagessen höre ich immer wieder die Stimmung der Beschwerde: Ja, inhaltlich, was ist die Präsko? Ihr habt Recht, wer ist zuständig? Wir haben hier auch einen Lösungsvorschlag.

Lassen Sie mich jedoch zunächst 1-2 Punkte klarstellen: Das Treffen wird allgemein als gewinnbringend angesehen. Sowohl der verbale Austausch zwischen den Präsidenten. Von Ost-West von Nord-Süd. Dies geschieht aber nicht an der Konferenz, sondern beim Kaffee, Apero und Abendessen. Die Konferenz selbst ist eher eine Informationsveranstaltung. Auch aus Sicht einiger Delegationen gibt es leider keine Diskussion. Wichtige, unangenehme Themen werden nicht angesprochen oder gar zurückgehalten. Unsere Höflichkeit verbietet es uns, schwierige Fragen zu stellen oder gegebenenfalls nachzufragen. Das empfinden wir als eine Variante. Daraus ziehen wir unser Fazit: Ja, Philipp Stierli, Präsident Solothurn, hat es bereits erwähnt: Wir



können 3 Konferenzen beibehalten, wenn sie inhaltlich den jeweiligen Aktualitäten angepasst werden.

Lasst uns also unsere Konferenzen positiv gestalten. Bitte meldet eure Anliegen rechtzeitig dem Präsidenten PK, zur Zeit Renè Schluchter, oder seinem Stellvertreter Patrick. Gleichzeitig soll dieser Präsident auch mit der Zentralschweiz, MINOWE und Ost Kontakt aufnehmen, welche Themen sind euch wichtig? Ich sage es noch einmal, gemäss den Statuten des SFV sind wir Präsidenten verantwortlich. Es ist eine Bringschuld, aber auch eine Holschuld, damit dieser Tag nicht nur beim Essen, das ist wirklich eine tolle Sache, beim Apéro und beim Kaffee spannend ist. Wir Präsidenten bestimmen. Da können wir vielleicht einmal sagen, ah, das ist nicht unbedingt die Leistung des SFV, das ist so. In unserer Sitzung, ich komme zum letzten Thema, haben wir bereits festgestellt, was ich bereits zum Ausdruck gebracht habe, dass unser SFV-Präsident Laurent Wehrli, dieses Amt sehr ehrenamtlich übernehmen durfte.

Dieses Amt erfordert aber auch einen enormen Zeitaufwand. Er war bereits in der Kommission. Wir haben uns deshalb gefragt, ob sich diese zeitliche Präsenz auch mit Auslandsaufenthalten, mit dem jetzigen Amt als ZV-Präsident SFV vereinbaren lässt. Und zum Wohle des SFV? Konkrete Fragen an unseren Präsidenten, du darfst, wenn du möchtest, gleich oder am Schluss Auskunft geben. Ich weise darauf hin, dass wir aus diesen Fragen bereits einen Fragenkatalog an den ZV zusammengestellt haben, als Antrag, den wir als Auftrag an die Märzkonferenz weiterleiten. Wenn jetzt nicht alles beantwortet wird, wird das nach Absprache im März geschehen.

Konkrete Fragen an dich Laurent, als geschätzter Präsident, hat es vor der Übernahme des neuen und sehr zeitintensiven Amtes eine kurze Absprache oder Information innerhalb des ZV gegeben? Wenn ja, mit wem? Wenn nein, warum nicht? Dies ist die erste Frage, die wir an unsere Versammlung stellen. Du kannst antworten oder auch nicht. Dies ist kein Gericht. Es sind Fragen, die uns beschäftigen.

Laurent Werli:

Dann übernehme ich das Wort. Ihre Fragen sind sehr global.

Fabian Engel:

Warum tauchen diese Fragen auf? Wir haben auch neue Kollegen. Aus der Vergangenheit haben wir gelernt, dass unser Präsident, uns während der PK-Konferenz, als Beispiel, verlassen hat, damit er das Flugzeug ins Ausland erreichen konnte, das war für die PK-Konferenz, für solche Diskussionen, die wir hier suchen, nicht förderlich. Wir wollen helfen, die Zukunft unseres Schweizerischen Feuerwehrverbandes positiv zu gestalten. Wir haben das in zwei Anträgen zusammengefasst, damit das nicht einfach so im Sande verläuft. Wir wollen eine Antwort.

Ansonsten kann ich das am Schluss des Protokolls schriftlich abgeben.

Im Namen unseres Bereiches, ich traue mich das zu sagen, nach Artikel 19 der Statuten des SFV, in der Zeile B, steht nämlich, dass die Nominierung des Zentralpräsidenten unsere Aufgabe ist, die des Präsidiums. Wenn wir in die Zukunft gehen, das wird schon irgendwie gehen, dann machen wir unsere Aufgabe nicht richtig. Und genau solche Themen, glauben wir, können und müssen wir in einer Konferenz miteinander



diskutieren. Damit wir am Ende geeint mit dem Glas anstoßen und geeint in unsere Delegiertenversammlungen gehen.

Er hat zwei Anfragen an den Zentralvorstand bis zur Präsidentenkonferenz im März:

1. Die Präsidenten aus der Region MINOWE und Zentralschweiz bitten den Präsidenten, zusammen mit dem Zentralvorstand zu prüfen, ob die Ressourcen, welche für die Verbandsführung notwendig sind, mit dem neuen Amt vereinbar sind?
2. Nach jetzt dann, 20 Jahre im Amt als Präsident des ZV-SFV, haben wir die konkrete Frage: Wie sieht der ZV die Mehrjahresplanung des SFV? Wie sehen die Nachfolgeregelung und der zeitliche Horizont aus?

Laurent Wehrli:

Ich danke Fabian und den Kolleginnen und Kollegen für diese Fragen. Es ist erfreulich, dass wir alle Fragen innerhalb unserer Strukturen, insbesondere der Präsidentenkonferenz, stellen können. Aufgrund der Umstände meiner Ernennung zum Präsidenten der Aussenpolitischen Kommission des Nationalrates, konnte ich aus Zeitgründen nicht mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand Rücksprache halten, zumal ich nicht der Meinung bin, dass mich diese neue Verantwortung daran hindert, genügend Zeit für den SFV und die Feuerwehr aufzuwenden.

Bezüglich der Tatsache, dass ich während einer Präsidentenkonferenz abreisen musste, möchte ich klarstellen, dass dies deshalb geschah, weil der Flug, den ich in Zürich nehmen sollte, annulliert wurde und ich daraufhin einen anderen Flug nehmen musste, allerdings von Genf aus. Ich hatte es damals als wichtig erachtet, dass ich an der Präsidentenkonferenz teilnehme, um euch zumindest den Bericht des Zentralvorstands zu bringen. Ich bin jedoch der Ansicht, dass diese einmalige Situation während meiner Präsidentschaft nicht von mir zu verantworten war. Im Übrigen, wie ich immer sage, besteht der Zentralvorstand des SFV nicht aus einem Präsidenten allein, sondern aus einem Vizepräsidenten und Mitgliedern.

Um die beiden formellen Fragen zu beantworten: Ich bin der Ansicht, dass ich weiterhin genügend Zeit für den SFV und für die Feuerwehr aufbringen kann. Was die Planung der Mandate der Mitglieder des Zentralvorstands betrifft, so ist dieser Gegenstand eines Tagesordnungspunkts jeder jährlichen "Strategie"-Sitzung des Zentralvorstands. Im August 2024 und auch gestern an unserer Zentralvorstandssitzung, habe ich die Kolleginnen und Kollegen des Zentralvorstandes darauf aufmerksam gemacht, dass ich nach 20 Jahren als Präsident der Meinung bin, dass es an der Zeit ist, einen neuen Präsidenten zu suchen, auch wenn ich immer noch das gleiche starke Engagement für den SFV und die Feuerwehr habe.

Der Zentralvorstand wird diese beiden Fragen für die nächste Präsidentenkonferenz formell beantworten.



Fabian Engel:

Geschätzter Präsident Laurent, ich möchte noch einmal sagen, wir haben den Auftrag, den SFV zu unterstützen und wenn wir es wagen, nach 20 Jahren den Antrag zu stellen, und wir halten fest, wir wollen, dass sich der Zentralvorstand mit diesen beiden Themen auseinandersetzt, und zwar gemeinsam. Ich möchte trotzdem sagen, ich bin, du bist jetzt 20 Jahre Präsident, du bist Nationalrat, du machst eine fantastische Arbeit. Wir sind in der gleichen Partei, ich schätze deine Arbeit sehr. Aber nach 20 Jahren muss man sich Gedanken machen. Eine Kommission dauert normalerweise 12 Jahre. Vier Jahre ist ein Aufbau, ein bisschen ein Kennenlernen. Die nächsten 4 Jahre, jetzt kenne ich es, und in den letzten 4 Jahren ist es in der Regel so, dass ich bestätige und einen Nachfolger suche.

Du hast das sensationell gemeistert und hast weitergemacht. Du kein Problem. Aber irgendwann kommt der Moment, wenn man in den Spiegel schaut, sieht man sich als Büsi, dann sieht man einen Löwen und ist vielleicht ein König. Du bist schon so lange dabei, du kennst jedes MINOWE und lässt nichts Neues mehr zu. Das ist eine Gefahr. Das ist aus der Diskussion Zentralschweiz entstanden. Nicht gegen deine Person, sondern generell. Das will ich und ich freue mich, mit dir anzustossen. Du trinkst eine Tasse Tee, oder ich freue mich, mit dir ein Glas Weisswein zu trinken. Ich habe die ganze Woche nichts getrunken, nur für diesen Moment. Und noch einmal, wir halten an unseren zwei Fragen fest, die der ZV am Schluss im März vorlegen soll. Wir wollen, dass man in die Zukunft schaut, aber das hat nichts mit eurer Arbeit zu tun.

Sind Fragen aus letzter Versammlung? Wenn nicht, herzlichen Dank für die lange Zeit, die ich bekommen habe, im Namen von MINOWE-Zentralschweiz. Herzlichen Dank ich gebe dir weiter, an Renè Schluchter.

Dazu gibt es keine Fragen.

René Schluchter:

Der Präsident bittet, klare Anträge mit dem zeitlichen Aufwand frühzeitig bekannt zu geben.

3. Informationen der VSBF und der FKS

3.1 Informationen der VSBF

Daniel Strohmeier:

- Die Strategieausrichtung ist, dass wir uns organisatorisch, strategisch und politisch der FKS anschliessen.
- Sieht den SFV aber nach wie vor als wichtigen Partner.
- Verhandlungen sollen geführt werden und nicht den Kontakt zum SFV beenden.
- In Zukunft würde die VSBF jedoch als Gast an der Präsidentenkonferenz teilnehmen.



- Daniel Strohmeier zitiert aus dem letzten Protokoll: Keine der Anwesenden Feuerwehr der VSBF, hat die Absicht erklärt, aus dem SFV auszutreten.

Präsentation VSBF, siehe Anhang 1

3.2 Informationen aus der FKS:

Petra Prévôt:

Neuigkeiten aus der FKS.

- Die FKS ist im Moment die Reglemente neu am Bearbeiten, respektive am Überarbeiten. Der aktuelle Stand ist auf der Folie 1 der Präsentation FKS **Anhang 2** ersichtlich.
- Leitfaden «Risikobeurteilung Konzeption 2020, Grundsatz II»: Die Ziel-Einsatzzeit à 10 oder 15 Minuten wird mit einer Risikobeurteilung vorgenommen. Aktuell ist eine Arbeitsgruppe daran diesen Leitfaden zu erarbeiten. An der Instanzenkonferenz Ende März sollte dieser Leitfaden zur Freigabe vorgelegt werden können.
- FKS-Statistik: Per 1. Januar 2024 gab es eine Änderung. Mehrfache Anfrage, wie die Tragehilfe zu Gunsten eines Rettungsdienstes erfasst werden soll. Entscheidung war nicht so schnell, wie ursprünglich gedacht.
 - Einsätze mit technischen Mitteln, werden neu als «Technische Hilfsmittel» erfasst.
 - Einsätze mit nur personellen Ressourcen werden neu als «Diverse Einsätze (alarmmässig)» erfasst.

Die Inspektorate haben beschlossen, dass das ab diesem Jahr so erfasst wird.

- Das Projekt Anerkennung der Führungskompetenzen wurde umgesetzt. Aufforderung an alle Werbung zu machen, da dies ein Mehrwert für die Feuerwehrleute ist.
- Mutationen auf dem Generalsekretariat:
 - a) Valérie Dumont: Kündigung per 31.12.2023
 - b) Carina Grossenbacher: Kündigung per 30.04.2024
- SFIK:
 - a) LU: Vinzenz Graf, geht per 31.01.2024 in Pension.
 - b) LU: Marco Blättler, neuer Inspektor per 01.01.2024.

Die nächsten Sitzungen der SFIK und IK-FKS Plenarversammlung:

- 07.03.2024 SFIK-Plenarversammlung 2024-1
- 27.03.2024 IK-FKS-Plenarversammlung 2024-1
- 07./08.05.2024 SFIK-Plenarversammlung 2024-2
- 29.08.2024 SFIK-Plenarversammlung 2024-3
- 11.09.2024 IK-FKS-Plenarversammlung 2024-2
- 13./14.11.2024 SFIK-Plenarversammlung 2024-4
- 04.12.2024 IK-FKS-Plenarversammlung 2024-3



Petra fragt ins Plenum, ob es Fragen gibt.

Philip Stierli:

Ist die FKS gewillt die VSBF aufzunehmen? Kann dazu momentan eine Aussage gemacht werden? Wie ist der aktuelle Stand?

Petra Prévôt:

Letztes Jahr wurde in der letzten Sitzung darüber diskutiert. Der Vorstand der FKS ist offen für den Zusammenschluss und seitens des SFIK wird der Wunsch begrüsst. Wie genau die neuen Modalitäten aussehen werden, muss noch diskutiert werden. Aber die FKS begrüsst den Anschluss des VSBF an die FKS.

Philip Stierli:

Äussert seine Bedenken. Aus der Sicht der MINOWE Zentralschweiz ist die FKS das hoheitliche Organ. Es sollte eine saubere Trennung geben. Die Berufsfeuerwehren sind nicht an den Kompetenzen und hoheitlichen Aufgaben angesiedelt. Dadurch ist ersichtlich, dass eine Vermischung suboptimal ist.

Petra Prévôt:

Möchte auf zwei Punkte antworten.

1. Es geht um die Vereinigung der Berufsfeuerwehr und nicht um die einzelnen Berufsfeuerwehren als Organisationen.
2. Die Vermischung wird diskutiert.

Dominik Straumann:

Findet eine Durchmischung falsch. Die Berufsfeuerwehren, die Bestandteil eines Kantons sind, sollten keine Stimmrechte in der FKS erhalten. Als beratende Stimme bei der FKS aktiv mitwirken ist in Ordnung. Der Austritt der VSBF aus dem SFV findet er jedoch schade.

Petra Prévôt:

Die FKS ist daran einen Antrag den Entscheidungsgremien vorzulegen über den Beitritt des VSBF zur FKS.

Daniel Strohmeier:

Ich vertrete hier die Meinung der Präsidentenversammlung und nicht meine eigene. Und wenn ich mir trotzdem erlauben darf, meine persönliche Antwort zu geben. Ich habe vorhin wahrgenommen, dass es auch intern Bedenken gibt. Ich bin eigentlich gespannt, wie sich der SFV organisiert und wie er vorgeht. Meine ganz persönliche Meinung, ja, man muss darüber nachdenken, wie man die Rolle stärken kann, dass die Berufsfeuerwehren und jeder Kommandant der Milizorganisation einen Gewinn darin sieht, Mitglied im SFV zu sein; so habe ich das empfunden. Und wie gesagt, es muss etwas zurückkommen. Wenn die Berufsfeuerwehren für den SFV wichtig wären, dann hätten sie nicht nur einen Sitz, sondern sie bräuchten eine Gegenleistung. Das ist kein Vorwurf, sondern eine persönliche Meinung und entspricht dem, was ich vorhin gehört habe. Der SFV ist der Meinung, dass man das, was er tut, wie er es tut und wann er es tut, respektieren muss. Und leider muss man immer wieder feststellen, dass sich die Zeiten geändert haben und die FKS eine sehr gute juristische Fachorganisation ist und der SFV sich eine andere neue Rolle suchen muss. Aber das ist meine persönliche Meinung und nicht die des SFV.



Geschäfte des Zentralvorstandes (LW) Lau-

rent Wehrli:

An der Strategie-Sitzung des Zentralvorstands im August wird entschieden, wie weiter. Mit dem Antrag von MINOWE läuft die Planung wie jedes vorhergehende Jahr. Nach dem Entscheid an der ZV-Strategie-Sitzung im August, wird an der 3. Präsidentenkonferenz informiert. Die Entscheidungsorgane haben genug Zeit, um Kandidaten vorzuschlagen. An der Präsidentenkonferenz im Februar sollen Kandidaten vorgestellt werden und im März sollen diese nominiert werden. Mit dem Beschluss, ob sie für die DV nominiert werden.

Natürlich ist es der Entscheid der VSBF. Es ist schade, denn wir sind doch alle Feuerwehrleute. Die meisten Berufsfeuerwehren haben dazu auch noch eine Milizorganisation. Bei der VSBF sollen die Vor- und Nachteile angeschaut werden. Des Weiteren darf nicht vergessen werden, dass gemäss den Statuten des SFV zwei ZV-Mitglieder von den Berufsfeuerwehren gestellt sind.

Um die Feuerwehr-Aufgaben besser zu koordinieren, besteht ein Strategisches Koordinations-Gremium mit den Vertretern FKS, SFV und VSBF auch hier kann die VSBF ihre Anliegen anbringen.

Der ZV ist offen sollten Fragen oder ein Gespräch mit der VSBF stattfinden.

Es hat uns gefreut, dass zwei Kurse von der FKS zertifiziert wurden. In der letzten Ausgabe der Zeitung wurde vermerkt, dass nur ein Kurs im Jahr 2023 zertifiziert wurde.

Weiter haben wir unser Projekt der „Permanenten Feuerwehrleuten“ wieder, nach dem Stillstand durch Corona, weitergeführt.

3.3 Bericht ZV (Swissfire Center Zofingen)

Roland Farrér:

- Die Betriebsbewilligung ist vorhanden und es werden Ausbildungen in Zofingen durchgeführt. Die Anwesenden werden darum gebeten die Verbände und die AdF darüber zu informieren.
- Die historische Untersuchung ist abgeschlossen und beim Kanton eingereicht. Juristisch ist es leider nicht möglich Informationen dazu zu zeigen. Der zeitliche Horizont, wann mit dem Umbau begonnen werden kann, ist unbekannt. Wir sind jedoch bemüht schnell Antworten zu bekommen.

Präsentation Zofingen, siehe Anhang 3



3.4 Bericht Delegation Finanzen

Dominik Straumann:

- Zu Beginn des Jahres wird nichts über das laufende Jahr gesagt.
- Gemäss Börsengang ist dieses Jahr aber ein gutes Jahr.
- Über die weitere Tätigkeit wird im März informiert.

3.5 Bericht Delegation Kommunikation / Marketing

Didier Wicht:

- Durch die neuen Kleider der Ausbilder wollen wir unser CI/CD weiter integrieren.
- Die Fachzeitschrift Swissfire 118 will eine grössere Zielgruppe ansprechen, dafür werden jedoch mehr Ressourcen benötigt.
- Die Website wird laufend angepasst. Sofern sprachliche Fehler entdeckt werden, bitte unbedingt melden.

3.6 Bericht Delegation Ausbildung

Martin Ryser:

- Markus Hostettler (Leiter Ausbildung) und Régine Roulet (Ausbilderin & Stv. Leiterin Ausbildung) sind heute anwesend und werden die Ausbildungslandschaft SFV präsentieren.
- Die Ausbildungsqualität ist wichtig und diese soll stimmen. Im Jahresbericht 2022 ist ersichtlich, dass wir 60 Kurse leisten. An unserer klaren Strategie soll mit den Berufsfeuerwehren weitergearbeitet werden.
- Zurzeit wird die digitale Ausbildung untersucht.
- Die Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift Swissfire 118 ist wichtig, damit über die Einsätze berichtet werden kann.
- In Zukunft will sich der SFV in der Geschichte der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein engagieren. Damit aufgezeigt werden kann, was vor 200 Jahren geschehen ist.
- Diverse ZV-Mitglieder haben bereits Kurse besucht. So soll die strategische Ebene die operative kennenlernen.

Präsentation Ausbildung, siehe Anhang 4

3.7 Bericht Delegation Jugendfeuerwehr

Thomas Widmer übernimmt da Marco Leu abwesend ist.

- Die Schweizermeisterschaft soll in Romanshorn stattfinden, ob diese stattfindet, ist jedoch noch unklar.



- Für die internationale Meisterschaft in Trentino haben wir leider keine Schweizer Beteiligung, da keine Mannschaft vorhanden ist. Es wird jedoch versucht weiter Werbung zu machen.

4. **Gastvortrag «www.118-info.ch»**

Der Präsident Thierry Charrey der Fédération Vaudoise des Sapeurs Pompiers referiert über das Projekt www.118-info.ch.

Er bedankt sich für die Möglichkeit seine Präsentation abzuhalten.

Eine Anmerkung von Philipp Stierli ist, dass er zusätzlich Werbung machen will. Der Kanton Solothurn hat einen Antrag gestellt, dass sie bei der www.118-info.ch vertreten sein werden auf der Homepage.

Markus Grenacher:

- Findet die Idee super und informiert, der Kanton Solothurn hat das schon vorangetrieben und Markus wird an der nächsten SFIK nochmals den Aufruf machen, dass man sich Gedanken machen solle.

Beat Hirter: Sehe ich dies richtig, betrifft die ganze Schweiz, somit wäre das doch ein Thema für den SFV.

Gemäss Thomas Widmer ist der SFV im Austausch mit www.118-info.ch.

Präsentation www.118-info.ch in Französisch, siehe Anhang 5_f

Präsentation www.118-info.ch in Deutsch, siehe Anhang 5_d

5. **Informationen der Geschäftsstelle**

5.1 **Allgemeiner Geschäftsgang**

Thomas Widmer:
Zofingen. Schöne Nachricht, ab März 2024 mit dem Zivilschutz Region Zofingen, 2025 hat der Gärtner einen Vertrag unterschrieben. Beide langjährige Verträge. Infrastruktur wurde gemacht.

Kurt Friedrich hat am 31.03.2023 gekündigt. Er will weiterarbeiten. Er ist nicht mehr Ansprechperson in Zofingen, sondern Sven Hoststeller.

Gewinn von ca. CHF 40'000.



Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers

Personelles: Momentane Fluktuation von 4 Personen, die meisten konnten ersetzt werden.

5.2 Zweisprachige Präsentation von Markus und Régine

Markus Hostettler und Régine Roulet halten ihre Präsentation über die Ausbildungslandschaft des SFV.

Markus bittet diese Info an die Verbände weiterzubringen.

Präsentation Ausbildungslandschaft SFV, siehe Anhang 6

6. Varia / Termine

6.1 Verschiedenes und Umfrage

Herbert Baumann:

Es gibt schlechte Informationen vom Zuger Feuerwehrverband. Dieser wird per Ende dieses Jahres aufgelöst.

Bruno Schläpfer:

Wegen seiner persönlichen Sicht aus der Ostschweiz möchte er auf den Antrag «Belange MINOWE und Zentralschweiz» zurückkommen. Er freut sich auf die nächste Präsidentenkonferenz im März betreffend den Antworten. Er informiert, dass wir alle verantwortlich für den Erfolg sind und er es eine gute Idee fände einen Workshop zu organisieren. Auf Grund der Themen an der Präsidentenkonferenz soll ein Konzept erarbeitet werden.

Petra Prévôt:

Ergänzt ihre Aussage anschliessend per Mail am 06.02.2024. Für die erste Rezertifizierung (Basiskurs Absturzsicherung) wurde in der September-Ausgabe 2023 gratuliert. Für die zweite Rezertifizierung (Der Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr) wurde in der Februar-Ausgabe 2024 gratuliert.

René Schluchter:

Auch für ihn als Präsident wäre es interessant aktiver zu werden. Nicht nur im Workshop, sondern auch betreffend Informationen. Informationen kommunizieren. Es würde vieles vereinfachen, wenn Infos nicht nur an den ZV gehen würden, sondern auch den Präsidenten als cc. Benötigt mehr Informationen. Freut sich auf die nächste Sitzung.

Laurent Wehrli:

Schätzt, dass es so viele gute Ideen für die Präsidentenkonferenz gibt. Der Workshop soll im Oktober stattfinden und währenddessen die Ideen diskutiert werden.

Fabian Engel:

Fragt Laurent, wie die Vorbereitung aussieht. Der Workshop wird im März diskutiert anschliessend wird eine Antwort gegeben.



Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers

Laurent Wehrli:

Planifikation haben wir jedes Jahr in der Strategie-Sitzung. Ist ein Punkt auf den Traktanden. In der März Präsko, werden die Fragen von MINOWE und Zentralschweiz beantwortet und wir diskutieren über den Workshop im Oktober.

Fabian Engel:

Er will, dass der ZV nicht die Stimme eines Einzelnen ist, sondern von allen und freut sich auf die Zukunft. Die heutige Präsidentenkonferenz empfand er als sehr gut.

6.2 Termine

Die zweite Präsidentenkonferenz findet am 23. März 2024 statt. Die Herbstpräsidentenkonferenz findet am 5. Oktober 2024 statt.

Freitag, die Sitzung endet um 12:36 Uhr

Für das Protokoll

Katja Jost